

Fotos: SYN TRAC



Die klassische Motorhaube, wie man sie von Traktoren kennt, fehlt. An dieser Stelle befindet sich ein Docking-System, das das Ankoppeln von Anbaugeräten ohne abzusteigen innerhalb einer Minute ermöglicht. Durch die gute Ein-sichtigkeit und das vollautomatische Ankoppeln von Anbaugeräten erhöht sich die Sicherheit enorm.

WANDELBAR IM EINSATZ: NEUES FAHRZEUGKONZEPT SYN TRAC

Optisch lässt sich der SYN TRAC als entfernter Verwandter eines Traktors identifizieren, doch die Arbeit mit diesem neuen Fahrzeugkonzept ist wesentlich bequemer. Die Motorhaube fehlt komplett, stattdessen befindet sich hier – sowie auch auf der Rückseite des Fahrzeugs – eine Dockingstation. Es ermöglicht Anbaugeräte innerhalb von nur einer Minute anzukoppeln, ohne die Fahrerkabine dafür verlassen zu müssen. Dadurch lässt sich der Anwendungsbereich in zuvor unerreicht schnellem Ausmaß wechseln. Seine Vielseitigkeit kann der SYN TRAC aber nicht nur in der Land- und Forstwirtschaft beweisen, richtig ausspielen kann er diesen Trumpf vor allem auch im Kommunalbereich.

Die Entwicklung und Umsetzung eines fortschrittlicheren und flexibleren Fahrzeuges, als es der Markt momentan bietet, war das erklärte Ziel von Stefan Putz, Geschäftsführer des Unternehmens SYN TRAC. Der Fahrzeughersteller aus dem Salzkammergut überraschte die Branche letztes Jahr mit einem Geräteträger, das einen neuen Ansatz im Fahrzeugkonzept aufweist, gleichzeitig einiges aus der Traktortechnik beibehält. Mit der Landwirtschaft ist der SYN TRAC-Geschäftsführer schon von Kindesbeinen an in Berührung gekommen, daher waren ihm die dort herrschenden Anforderungen bestens bekannt. Durch den beruflichen Werdegang im Maschinenbau wurden diese Anwenderwünsche mit der technischen Umsetzbarkeit verquickt. Ergebnis davon ist der unternehmensgleichnamige Geräteträger SYN TRAC, der nur optisch noch als entfernter

Verwandter des in der Landwirtschaft nicht wegzudenkenden Traktors erinnert. Und tatsächlich ist der SYN TRAC um einiges vielseitiger einsetzbar: Neben der Land- und Forstwirtschaft eignet sich das Fahrzeug ideal für Einsätze beispielsweise im Katastrophenschutz oder im Kommunalbereich.

ALLROUNDTALENT: DOCKINGSYSTEM

Ein besonderer Clou des SYN TRAC ist das flexible Docking-System. Alle Anbaugeräte können vollautomatisch (auf Knopfdruck, ohne die Kabine zu verlassen) an- und abgekoppelt werden. Dabei werden alle Medien, also Hydraulik, Pneumatik, Zapfwelle, Elektrik sowie die Software des vollautomatischen Kopplungsvorgangs in unter einer Minute angebracht. Neben der Zeitersparnis spricht auch die Sicherheit für das Dockingsystem, so muss hier niemand zwischen Fahrzeug und

Anbaugerät herumhantieren. Das Dockingsystem ist vorne und hinten spiegelgleich. Bei den Anbaugeräten gibt es kaum Grenzen. Die Anbaugeräte werden nach Kundenwunsch vom Hersteller zugekauft und mit geringem Aufwand wird der Adapter montiert. Auf Wunsch ist auch ein „Normadapter“ verfügbar, ein Adapter mit Dreipunkthubwerk/Anhängerkupplung oder Kommunalanbauplatte.

INTELLIGENTE ACHSSYSTEME

Es können nicht nur Anbaugeräte über das Dockingsystem gekoppelt werden, sondern auch eine dritte angetriebene und nicht angetriebene Achse. Der Vorgang wird ebenso von der Kabine aus gesteuert und lässt sich in unter einer Minute durchführen. Das Achssystem besteht aus Tatra-Achsen mit Einzelaufhängung, für den Komfort ist zusätzlich

eine hydropneumatische Federung integriert. Alle Achsen sind gelenkt, somit ist der SYN TRAC sehr wendig, wobei das Fahrzeug einen Wenderadius von 4,5 m aufweist. Fronlenkung, Allradlenkung und Hundeganglenkung sind standardmäßig im SYN TRAC integriert.

JE NACH BEDARF: ZWEI GESCHWINDIGKEITSTYPEN DES SYN TRAC VERFÜGBAR

Das stufenlose CVT-Getriebe in Kombination mit dem 420 PS Catarpillar-Motor sitzt unter der Kabine und bietet hohe Effizienz. Der Geräteträger ist mit der neuesten Abgasstufe V ausgestattet, das Getriebe ist hydraulisch-mechanisch leistungsverzweigt mit Trockensumpfschmierung. Wahlmöglichkeit gibt es bei der Geschwindigkeit: Zwei Versionen des Fahrzeugs für jeweils einen langsamen Fahrbereich (0 – 60 km/h) oder einen schnellen Fahrbereich (0 – 80 km/h) sind erhältlich.

STARKE LEISTUNG

Die Motorzapfwelle hat 1.000 Umdrehungen pro Minute und max. 3.000 Nm an Front und Heck. Die Standardhydraulik-



Besonders im Kommaldienst beweist der SYN TRAC mit seinem Docking-System seine Vielseitigkeit: Innerhalb einer Minute kann das Winterdienstgerät...

pumpe liefert 180 l/min bei 210 bar, optional bis 360 l/min. Der SYN TRAC beinhaltet eine Load Sensing Axialkolbenpumpe mit 180 l/min und 250 bar mit je sechs doppelwirkenden Ventilen mit 120 l/min am Front- und Heck-Dockingsystem. Power Beyond Anschluss mit max. 250 l/min an Front- und Heckdocking ist vorhanden, der Inhalt des Hydrauliktanks beläuft sich auf 120 Liter.

IDEALE RUNDUMSICHT

Die Komfortkabine wurde mit großen Glasflächen entwickelt, um gute Sichtverhältnisse anzubieten. Dem zu Gute kommen auch die kompakten Ausmaße von 2,55 m Breite, einer Höhe von 3,40 m, 3,30 m Achsabstand und 4,70 m Länge. Die Dockingschnittstellen sind sehr gut einsehbar aufgrund der nicht vorhandenen Motorhaube, was die Übersicht zusätzlich steigert. Es gibt die Möglichkeit zwischen zwei Sitzvarianten zu wählen: ein Superkomfortsitz mit niedriger oder hoher Rückenlehne (abhängig von der Geschwindigkeit). Beim Beifahrersitz gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen einem vollwertigen Beifahrersitz mit hoher Rückenlehne oder einem schmalen Beifahrersitz mit niedriger Rückenlehne. Der Fahrersitz ist drehbar. Integriert ist ein multifunktionales Schienensystem zur Aufnahme von zusätzlichen Bedienelementen, zwei Bedienpanele sind standardmäßig an Bord. Live zu sehen gibt es das Fahrzeug samt vieler zusätzlicher Informationen auf den Messeständen von SYN TRAC auf den Fachmessen Astrad in Wels vom 15. bis 16. Mai und Demopark in Eisenach vom 23. bis 25. Juni.



15.-16.05.2019 **ASTRAD WELS**

23.-25.06.2019 **DEMOPARK EISENACH**

